

Submissions-Anzeiger

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe**

Band (Jahr): **6 (1890)**

Heft 31

PDF erstellt am: **28.04.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

<http://www.e-periodica.ch>

instrumenten und Klavieren Verwendung, wo der im schönen, vollen Ton zum Ausdruck kommende günstige Erfolg besonders gerühmt wird. Auch rektifiziert man gegenwärtig mit Hilfe des Ozons Spiritus, ja man macht sogar Versuche, mit seiner Hilfe Leder zu gerben. So kommen wir immer weiter in dem Bestreben, der Natur ihre Kunstgriffe abzu- sehen und diese Lehrmeisterin zu übertreffen.

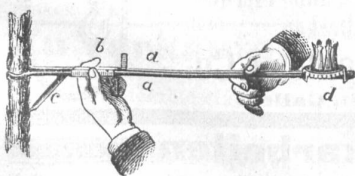
Kohlenpreise.

Vertragspreise der königlichen Bergwerksdirektion zu Saarbrücken für das I. Semester 1891.

Preise in Mark, loco Grube per Tonne von 1000 Kg.

			Veränderungen gegenüber dem II. Semester 1890.		Erstellung trans. Basel verzollt, per Waggon.	
Flammkohlen:						
	Sorte.	Mk.		Pfg.	Fr.	
Puttlingen	1.	15. —	Abschlag	—	279. 60	
	2.	11. 20	"	90	232. 10	
	3.	5. 60	"	60	162. 10	
Luisenthal	1.	15. 40	Aufschlag	40	280. 90	
	2.	10. 20	Abschlag	30	215. 90	
	3.	6. 80	"	—	173. 40	
von der Heydt	1.	14. 50	"	—	270. 85	
	Würfelkohlen	14. 50	"	—	270. 85	
	2.	8. 60	"	60	209. 80	
gewasch.	3.	6. —	"	80	164. 60	
	3.	9. —	"	50	202. 10	
	2.	14. 90	"	30	218. 40	
Friedrichsthal	1.	14. 50	"	—	273. 35	
	2.	11. —	"	20	229. 60	
	3.	6. 40	"	60	172. 10	
Itzenplitz	2.	9. 80	"	20	214. 60	
	Kohlwald	2.	11. —	"	—	230. 80
	2.	10. —	"	—	218. 30	
Griesborn	3.	5. 80	"	20	165. 80	
	Fettkohlen:					
	Dudweiler	1.	14. —	Abschlag	—	264. 60
2.		10. 60	"	40	222. 10	
3.		7. 40	"	130	182. 10	
Sulzbach	1.	13. 80	"	—	262. 10	
	2.	10. 40	"	40	219. 60	
	3.	7. 10	"	130	179. 60	
Altenwald	1.	14. —	"	—	264. 60	
	2.	10. 80	"	20	224. 60	
	3.	7. 20	"	120	179. 60	
Camphausen	1.	13. 80	Aufschlag	10	259. 60	
	2.	10. 20	Abschlag	30	217. 10	
	3.	6. 80	"	140	174. 60	
Kreuzgräben	1.	13. 50	"	—	258. 35	
	2.	10. —	"	50	214. 70	
	3.	6. 60	"	140	172. 16	
Maybach	1.	13. 50	"	—	259. 65	
	2.	10. 20	"	30	218. 40	
	3.	6. 80	"	120	175. 90	
Heinitz-Dechen	1.	16. —	"	—	294. 60	
	2.	12. —	"	—	244. 60	
	3.	7. —	"	120	182. 10	
König	1.	15. —	Aufschlag	50	280. 80	
	2.	10. 80	Abschlag	20	228. 30	
	3.	6. 40	"	120	173. 30	

Neuester Christbaum-Leuchter. Dieser von C. W. Hanisch in Zürich in vier Längen, zirka 17, 35, 45 und 60 Centimeter, fabrizirte Christbaum-Leuchter drängt infolge seiner sofort auffallenden, bis ins Kleinste hinein praktischen Konstruktion alles bis jetzt Dagewesene zurück und dürfte sich wohl bald der alleinigen Benutzung des Publikums erfreuen.



Der Leuchter besteht aus zwei nebeneinander laufenden, aus bestem Flachdraht gefertigten Armen. Der vordere Theil derselben trägt die zur Aufnahme des Lichtes (von beliebiger Stärke) dienende Tulpe, welche je nach Wunsch sich verstellen, und somit einen bestimmten Abstand des Lichtes

von den Zweigen reguliren läßt, wodurch das Anfeuern der Zweige, des Christbaumschmucks u. s. w. vollständig verhütet werden kann. Die Befestigung ist schnell und exakt. Der hintere Theil der Arme läuft je halbkreisförmig aus und legt sich im geschlossenen Zustande zangenartig fest um den Stamm. Der Schluß erfolgt durch einen beide Arme umfassenden Schieber, mit welchem sich gleichzeitig eine dornartige Stütze nach unten in den Stamm einsticht und eine genau gerade Lage des Leuchters gesichert wird. Die Befestigung wie auch das Abnehmen nimmt nur wenige Sekunden in Anspruch.

Fragen.

280. Welcher Motor ist der beste und billigste einfacher Konstruktion für eine Schreinerei mit Bandsäge und Fräsebohr-, Dielefräse-Maschinen und Drehbank und wie viel Kraft braucht man zum Betrieb der Maschinen?

281. Wer liefert Buchsholz, dienlich zu Schusterjournalen?

282. Welche Schweizer-Firma liefert reines Aluminium?

Antworten.

Auf Frage **275.** Theile mit, daß ich Handpressen für Zementziegel, Zementbausteine, Reliefplatten für Trottoir, Küchen und Hausgangböden verfertigt und können solche Maschinen in meiner Werkstatt in Betrieb gesehen werden. Feinste Referenzen über gelieferte Maschinen. Wünsche mit Fragesteller in Korrespondenz zu treten. Joh. Hinden, Mechaniker, Herzogenbuchsee.

Auf Frage **278.** Fragesteller wende sich an Matth. Jäggi-Schneider, Gräberranstalt Zürich.

Auf Frage **275.** Die Maschinenfabrik von Ch. Es. Schneider in Neuveville (St. Bern) baut Handpressen zur Anfertigung von Zementsteinen und wäre gegenwärtig eine solche Maschine in dieser Werkstatt zu besichtigen.

Submissions-Anzeiger.

Schulhausbaute in Bubikon. Die Schulgemeinde Bubikon beabsichtigt, ein neues dreistöckiges Primarschulhaus erstellen zu lassen und eröffnet anmit über die Ausführung der Gesamtbaute freie Konkurrenz. Uebernahtsofferten sind bis spätestens den 2. Nov. 1890 verschlossen, mit der Aufschrift „Uebernahtsofferte für die Schulhausbaute“ an den Präsidenten der Baukommission, Herrn Pfarrer R. Kübler in Bubikon, einzuliefern, bei welchem auch innert der gleichen Frist die bezüglichen Pläne, Vorausmaß, Baubeschreibungen und Affordbedingungen zur Einsicht offen liegen. Die günstig gelegene Baustelle, sowie die annehmbar gestellten Bedingungen und Baetermine lassen zahlreiche Eingaben erwarten.

Für die projektirte Vadanstalt im Ausfluß der alten Zühl aus dem Vierersee in Biel werden die bezüglichen Arbeiten, bestehend in Pfählungs-, Zimmermanns-, Schreiner-, Schlosser- und übrige Konstruktionsarbeiten, nochmals zur öffentlichen Konkurrenz unter Fachleuten ausgeschrieben. Pläne und Bedingungen können auf dem Bureau der Bauinspektion von Montag den 27. Oktober bis zum 5. November 1890, je Vormittags von 9—11 Uhr, eingesehen werden und wird daselbst auch jede weitere Auskunft ertheilt. Bezügliche Eingaben sind verschlossen mit der Aufschrift „Vadanstalt“ bis 10. November 1890, Abends, beim Präsidenten des Gemeinderathes, Herrn M. Meyer, abzugeben.

Projektkonkurs für ein neues Kantonschulgebäude in Luzern unter den schweizerischen und in der Schweiz angelegenen Architekten. Für Preise 4000 Fr. zur Verfügung. Programme bei der Kanzlei des Baudepartements. Eintieferung der Projekte bis 31. Dezember.

Projekt für ein neues Elementarschulgebäude auf dem Hirschenplatz in Schaffhausen unter den schweizerischen und den in der Schweiz angelegenen Architekten. Fr. 4000 zur Verfügung, erster Preis Fr. 1500. Situationsplan bei der Stadtkanzlei. Eintieferung der Projekte an das städtische Baureferat bis 31. Januar.

Bugkin, Halblein und Kammgarn für Herren- und Knabenkleider à Fr. 1. 65 Cts. per Elle oder Fr. 2. 75 Cts. per Meter, garantirt reine Wolle, decatirt u. nadel-fertig zirka 140 Cm. breit, versenden direkt an Private in einzelnen Metern, sowie ganzen Stücken portofrei in's Haus **Dettinger & Co.,** Zentralfhof, Zürich.

P. S. Muster unserer reichhaltigen Kollektionen umgehend franto.